



Sascha Eberle
Fernstrasse 15, Postfach
8032 Zürich
+41 43 244 71 24
www.zh.ch/kl

Seite 1/3

Referenz-Nr.: 72474066-9
Betriebs-Nr.: 115787

Energie Uster AG
Wärme Gas Wasser
Oberlandstrasse 78
8610 Uster

05.12.2024

Inspektionsbericht

Betriebs- und Inspektionsdaten

Betrieb	Energie Uster AG, Oberlandstrasse 78, 8610 Uster
Verantwortlich	Herr Patrick Laube
Datum	26.11.2024
Uhrzeit	08:00 – 09:30
Protokollnummer	72474066-9

Anwesende

Betrieb	Romeo Comino, Bereichsleiter Netze Michael Rechsteiner, Abteilungsleiter Gas Wärme Wasser Herr Patrick Laube, Brunnenmeister
Inspektion durch	Herr Sascha Eberle, Lebensmittelinspektor Frau Rang Cho, Lebensmittelinspektorin

Einleitung

Diese Inspektion wurde durch die Trinkwasserverschmutzung August 2024 ausgelöst. Bei der Inspektion wurden die geprüften Bereiche mit dem Fokus auf die Verschmutzung gewählt.

Befund

Kontrollierte Bereiche: Aufarbeitung Trinkwasserverschmutzung August 2024,
Grundwasserpumpwerk Strandbad (g 17-2)

Allgemeine Angaben zur Wasserversorgung

Stellenprozente:	900 %
Anzahl Einwohner:	36'352 (Ende 2023)
Anzahl von der Verschmutzung betroffene Einwohner:	~15'000 (berechneter Wert aufgrund der Anzahl Wasserzähler in der betroffenen Druckzone)
Schutzzonenreglement (Jahr):	1997 (Strandbad (g 17-2)
Wassergewinnung (m ³ /Jahr):	~ 3,4 Mio.
Zusammensetzung des Wassers:	100 % Grundwasser
Untersuchungen des Wassers:	KLZH
Letzte Inspektion:	24.06.2020



Kurzbeschreibung der Wasserversorgung

Die Wasserversorgung Uster versorgt ihre Bezüger mit Grundwasser aus ihren eigenen Fassungen, bei Bedarf kann Wasser von der GOG/GVG via Bezugsschacht Grossriet bezogen werden. Zudem bestehen Verbindungen zu den Wasserversorgungen von Pfäffikon und Wetzikon.

Nach Einsicht in die Selbstkontrolle, der Prozesse und Tätigkeiten sowie der räumlich-betrieblichen Voraussetzungen ergeben sich folgende Feststellungen:

Selbstkontrolle

Die Vorgehensweise und die Massnahmen bei der Trinkwasserverschmutzung vom August 2024 wurden überprüft. Es sind detaillierte Protokolle über den zeitlichen Ablauf (inklusive getroffene Entscheidungen und getätigte Massnahmen) vorhanden.

Es wurden Nachbearbeitungssitzungen mit allen beteiligten Parteien abgehalten, bei welchen die Geschehnisse aufgearbeitet und Verbesserungsmöglichkeiten für alle Beteiligten konstruktiv diskutiert wurden.

Bezüglich der Kommunikation (Information der Bezüger), welche zu einem grossen Medien-Echo führte, wurden bereits Überarbeitungen der entsprechenden Konzepte in Auftrag gegeben.

Es ist eine Liste der Mitarbeitenden vorhanden, welche aktuell Pikett-Dienst leisten. Diese Liste liegt den Mitarbeitern in der Telefonzentrale der Energie Uster (zu Bürozeiten) und dem Überlandfunk (ausserhalb der Bürozeiten) vor.

Die Abklärungen über die Ursache der Verunreinigung des Grundwassers von der Fassung Strandbad (g 17-2) sind noch im Gange, ein Abschlussbericht dieser Untersuchungen soll gemäss Energie Uster AG bis Ende 2024 vorliegen. Die Projektierung für den Einbau und Betrieb einer UV-Anlage wurde gestartet.

Prozesse und Tätigkeiten

Es wurden keine relevanten Mängel festgestellt. Die Produktionshygiene macht am Kontrolltag einen sauberen Eindruck. Die Aufzeichnungen und Dokumentationen sind nachgeführt.

Gemäss Energie Uster AG werden Baustellen temporäre Anschlüsse bereitgestellt, welche über eine geeignete Rückflussverhinderung verfügen. Bei der Probenahme im Zuge der Trinkwasserverschmutzung wurde festgestellt, dass eine Baustelle Trinkwasser ohne Rückflussverhinderung bezogen hat. Die Baustelle konnte als Ursache der Trinkwasserverschmutzung ausgeschlossen werden. Trotzdem soll in Zukunft regelmässig bei Baustellen kontrolliert werden, dass die abgegebenen Anschlüsse korrekt verwendet werden.

Das Grundwasserpumpwerk Strandbad (g 17-2) ist und bleibt bis auf weiteres ausser Betrieb. Die Grundwasserschutzzone der Fassung Strandbad (g 17-2) wurde 1993 durch den Stadtrat Uster festgesetzt und 1997 durch die Baudirektion verfügt. Es entspricht somit nicht mehr den aktuellen Gewässerschutzvorschriften.



Räumlich-betriebliche Voraussetzungen

Das Grundwasserpumpwerk Strandbad (g 17-2) befindet sich in einem guten Zustand und entspricht weitestgehend den allgemeinen anerkannten Regeln der Technik. Eine fehlende Beleuchtung im Brunnenschacht erschwert eine visuelle Beurteilung des Grundwassers. Eine entsprechende Beleuchtung ist, bei den nächsten Arbeiten am Deckel des Schachtes, anzubringen.

Erwägungen zum Inspektionsbericht:

Aufgrund des Zuständigkeitsbereiches wird dem AWEL (Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft) eine Kopie des Inspektionsberichtes zugestellt.

In den kontrollierten Bereichen wurden keine lebensmittelrechtlich relevanten Abweichungen festgestellt.

Zürich, 05.12.2024

Für die Lebensmittelkontrolle

Die Kommunikation mit dem Kantonalen Labor erfolgt bevorzugt per: E-Mail verschlüsselt (Inca Mail)

E-Mail-Adresse : p.laube@energieuster.ch